

**Carl Stahl Akt.-Ges., Weinbrennerei u. Domhofdestillerie**in **Gütersloh**, Dalkestrasse.

**Gegründet:** 23./3. 1922; eingetr. 4./4. 1922. Sitz bis 4./7. 1922 in Stettin unter der Firma Westfäl. Spirituosen A.-G., dann wie oben. Gründer: Dir. Rupert Schuhmacher, Dir. Const. Skowrowsky, Major a. D. Th. Behn, Dir. Rich. Heinrich, Rechtsanw. Dr. Lorenz Müller, Stettin.

**Zweck:** Herstellung u. Vertrieb von Weindestillat, Weinbrand, Spiritus, Spirituosen, Wein, Fruchtsäften u. anderen Artikeln, die mit der Weinbrennerei, Destill. u. Fruchtsaftpresserei zus.hängen, insbes. Fortbetrieb des seit 1837 bestehenden unter der Firma Carl Stahl betrieb. Fabrikgeschäfts.

**Kapital:** M. 8 Mill. in 8000 Akt. zu M. 1000. Urspr. M. 1 Mill., übern. von den Gründern zu 100%. Erhöht lt. G.-V. v. 4./7. 1922 um M. 1 Mill. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 25./9. 1922 um M. 6 Mill. in 6000 Akt. zu M. 1000, begeb. zu 100%.

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. März 1923:** Aktiva: Grundst. u. Geb. 1, Fabrik- u. Geschäftseinricht. 1, Kraftwagen 1, Waren 61 851 438, Debit. 48 911 211, Bankguth. 14 331 099, Kassa 1 286 505. — Passiva: A.-K. 8 000 000, Kredit. 100 555 338, Akzepte 12 000 000, Gewinn 5 824 919. Sa. M. 126 380 258.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschr. 1 389 136, Reingewinn 5 824 919; Sa. M. 7 214 055. — Kredit: Betriebs-Übersch. abz. der allg. Geschäftskosten M. 7 214 055.

**Dividenden 1922/23:** 0%

**Direktion:** Rudolf Vogel, Willy Demuth.

**Aufsichtsrat:** Vors. Geh. Komm.-Rat Rud. Müller, Karl Radzewski, Fabrikbes. Carl Stahl, Gütersloh; Dir. Joh. Bundfuss, Stettin.

**Vereinigte Brauereien Act.-Ges. Gumbinnen in Gumbinnen.**

**Gegründet:** 13./1. 1898; eingetr. 16./2. 1898. Gründer s. Jahrg. 1899/1900. Der Grundbesitz der Ges. in Gumbinnen und der Gemeinde Sodeiken umfasst zus. 22 830 qm. Bierabsatz jährlich ca. 20 000 hl.

**Zweck:** Betrieb der beiden früher unter den Firmen „Felix Fürstenberg“ u. „J. C. Schawaller“ in Gumbinnen bestandenen Brauereien. Beide Betriebe wurden 1900 vereinigt, auch Mälzerei vorhanden.

**Kapital:** M. 1 200 000 in 600 St.-Akt. zu M. 1000 u. 60 St.-Akt. zu M. 10 000. Urspr. M. 600 000 in 600 Akt. zu M. 1000. Erhöht lt. G.-V. vom 31./1. 1924 um M. 600 000 in 60 St.-Akt. zu M. 10 000, begeb. zu 2 Bill. % an einen Hauptaktionär.

**Hypoth.-Anleihe:** M. 350 000 in 4 1/2 % Hyp.-Anteilsch. von 1903. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Noch in Umlauf Ende Sept. 1922 M. 259 530. Kurs in Königsberg i. Pr. Ende 1914—1922: —, —, 90, —, 80\*, 88, 85, 85, 85 %. Zum 1./10 1923 zur Rückzahl. gekündigt.

**Geschäftsjahr:** 1./10—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Jan.

**Stimmrecht:** Je M. 1000 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5 % zum R.-F., event. besond. Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst., 4 % Div., vom Übrigen 10 % Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.

**Gewinn- u. Verlust-Konto am 30. Sept. 1923:** Debet: Handl.- u. Betriebsunk. 16.5 Md., Hyp., Anteilschein, Zs. 15 750, Zs. 4 968 786, Abschr. 63 128 715, Gewinn 32.6 Md. (wird vorgetr.). — Kredit: Vortrag 73 645, Waren 49.2 Md., Mieten 108 315, Hyp.-Zs. 505. Sa. M. 49.2 Md.

**Kurs Ende 1914—1923:** —, —, 80, —, 75\*, 80, 84, 180, 350, 0.6 %. Notiert in Königsberg i. Pr.

**Dividenden 1913/14—1922/23:** 3, 7, 8, 8, 4, 5, 6, 8, 12. 0 % Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Vorstand:** Dir. Louis Maletzki.

**Aufsichtsrat:** Vors. Kaufm. Karl Maletzki, Königsberg i. Pr.; Stellv. Otto Koschowitz, Gumbinnen; Kaufm. Paul Gritzka, Trakehnen.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Königsberg: Darmstädter u. Nationalbank.

**Harzer Brauerei Akt.-Ges. in Halberstadt.**

**Gegründet:** 25./1. mit Nachträgen v. 1. u. 10./3. 1897. Erwerb u. Fortbetrieb der unter der Firma „Brauerei Thale Burchard & Co.“ bestehenden Brauerei, übernommen für M. 850 000. Gründung s. ds. Handb. 1901/02. Jährl. Bierabsatz 15 000—20 000 hl. 1918 Verlegung des Sitzes der Ges. von Thale nach Halberstadt u. Umänderung der Firma aus Brauerei Thale A.-G. in Harzer Brauerei A.-G. Ankauf der Brauereien Goldbach, Bülow u. Revers in Halberstadt u. der Genossenschaftsbrauerei Glückauf e. G.m.b.H. in Blankenburg. 1919/20 Verkauf des Brauereigrundstücks in Thale an das Eisenhüttenwerk Thale A.-G. in Thale; mit dem Erlös wurde die auf dem Grundstück ruhende Oblig.-Anleihe zurückgezahlt. Erwerb von Dauerkontingenten. 1920/21 Beteil. an der Gründung der Germania-Brauerei A.-G. in Oschersleben durch Übernahme von M. 60 000 Aktien, 1921/22 Übernahme weiterer M. 60 000 Aktien desselben Unternehmens.

**Kapital:** M. 3 Mill. in 3000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000. Wegen Sanierung siehe d. Handb. 1920/21 II. A.-K. bis 1920 M. 600 000. Lt. a.o. G.-V. v. 23./6. 1920 Erhöht.